

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Sitzungstermin: Dienstag, 14.06.2016
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:45 Uhr
Raum, Ort: Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prechtel CDU

reguläre Mitglieder

Horst Döring DIE LINKE.
Robert Buhse SPD
Helge Bothur DIE LINKE.
Dr. Ulrich Chill CDU
Prof. Dr. Dieter Neßelmann CDU Ab TOP 6, 19:35 Uhr
Mathias Ehlers BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Axel Tolksdorff Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09

Verwaltung

Dr. Ute Fischer-Gäde Amt für Stadtgrün, Naturschutz
und Landschaftspflege
Uta Janssen Amt für Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft
Renate Rieß Ortsamt Nordwest 1
Heiner Treu Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Lars Fricke Stadt- und Regionalplanung
Wismar
Nicole Jahn Ecolea-Schule Warnemünde
Jörg Drenkhahn Wirtschaftsausschuss
Dr. Werner Fischer Strukturausschuss
Ralf Hammel Verkehrsausschuss
Arndt Zintler Bauausschuss Ortsbeirat
Warnemünde/Diedrichshagen

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Dr. Jobst Mehlan UFR/ FDP unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2016
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Ecolea - Projekte für Kinder und Jugendliche in Warnemünde
- 7 Vorstellung von Frau Dr. Fischer-Gäde mit Fragerunde
- 8 Anträge
 - 8.1 Antrag des Strukturausschusses zur Fortschreibung des Strukturkonzeptes
- 9 Beschlussvorlagen
 - 9.1 Beschluss über die Auslegung des Bebauungsplans
Nr. 01.WA.183 "Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen"
Vorlage: 2016/BV/1795
 - 9.2 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 und für den Prognosezeitraum 2020/21 bis 2025/26
Vorlage: 2016/BV/1784
 - 9.3 Fortschreibung des Strukturkonzeptes für Warnemünde
- 10 Berichte der Ausschüsse
- 11 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 12 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 13 Verschiedenes
- 14 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prechtel eröffnet die Ortsbeiratssitzung um 19:00 Uhr.

Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.

Zu Beginn der Sitzung sind sieben der neun Ortsbeiratsmitglieder anwesend, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Herr Prechtel erklärt, dass der heutige Antrag des Strukturausschusses zurückgenommen wurde (TOP 8.1). Stattdessen soll über das zukünftige Vorgehen zur Fortschreibung des Strukturkonzeptes für Warnemünde unter einem neuen TOP 9.3 beraten werden. Der Ortsbeirat stimmt dieser Änderung einstimmig zu.

Die Tagesordnung einschließlich Änderung wird vom Ortsbeirat einstimmig bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.05.2016

Die Niederschrift vom 10.05.2016 wird vom Ortsbeirat einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

Auf die Nachfrage zur Baumbepflanzung in der Parkstraße 1-11 liegt eine Zuarbeit des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege vor. Die Pflanzung von 5 Wildbirnen im Abschnitt der Parkstraße 35-43 ist in der 15. Kalenderwoche erfolgt.

Die Pflanzung weiterer Bäume vor der Parkstraße 2-11 muss wegen der Lage der Trink- und Abwasserleitungen, unmittelbar unter den geplanten Baumstandorten, entfallen. Hier liegt die Trinkwasserleitung im Grünstreifen – unmittelbar unter den vorgesehenen Baumstandorten – und zwischen Haus 2 und 4 auch die Abwasserleitung. Ein Pflanzen auf Leitungen verbietet sich. Einer Baumpflanzung müsste hier die Umverlegung der benannten Leitungen vorausgehen. Wegen der Lage der Gasleitung im Gehweg wäre dies wiederum nur in die Straße hinein möglich. Ein entsprechender Plan aus dem ersichtlich ist, welche Baumpflanzungen ersatzlos entfallen, ist uns mit ab gereicht worden. In diesen kann gerne Einsicht genommen werden.

In der Sitzung des Ortsbeirates am 12.04.16 gab es auf Grundlage der Diskussion zur Thematik Ferienwohnungen mehrere Anfragen an die Verwaltung. Uns ist eine umfangreiche Stellungnahme des Bauamtes zugegangen, die Herrn Prechtel übergeben wurde.

Dem Ortsbeirat wurde die aktuell erschienene Informationsbroschüre des Kommunalen Präventionsrates übergeben.

In der Reihe „Statistische Nachrichten“ ist die Broschüre „Stadtbereiche 2015“ erschienen. Hier erhält man Antworten zu vielen Fragen z.B.: „Wann entstand welcher Stadtteil? Wo leben die meisten Einwohner? Wie wird sich die Zahl der Einwohner weiter entwickeln? Welche Gewerbe haben sich wo angesiedelt? Wie ist die Versorgung mit Kindereinrichtungen und Schulen abgesichert? In dieser Informationsbroschüre werden die Stadtbereiche im Vergleich zur Stadt insgesamt und untereinander betrachtet. Die Publikation wird kostenlos im Internet unter www.rostock.de/statistik (Veröffentlichungen) als Download bereitgestellt. Im Ortsamt liegt ein Exemplar zur Einsicht vor.

Eine Einwohnerin bemängelte in der Sitzung vom 10.05.2016, dass im „Diedrichshäger Wald“, Hundebesitzer ihre Tiere ohne Leine laufen lassen. Es sollte geklärt werden, ob es sich um ein Naturschutzgebiet handelt und ob Leinenzwang besteht. Die Bürgerin kritisierte, dass die Treppen am anliegenden Hundestrand schwer begehbar sind und dass sich im flachen Wasser große Steine befinden, hier könnten sich die Hunde verletzen. Vom Stadamt, Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten liegen uns folgende Antworten vor.

Die Bezeichnung „Diedrichshäger Wald“ ist nicht offiziell und scheint umgangssprachlich zu sein, vermutlich handelt es sich um das „Naturschutzgebiet Stoltera“. Gemäß Landeswaldgesetz M-V § 29 Abs. 2 besteht eine Anleinpflcht für Hunde (Ausnahme für Dienst- und Jagdgebrauchshunde). Zuständig für die Bewirtschaftung ist das Stadforstamt.

Für die bemängelte Treppe ist die Tourismuszentrale zuständig – eine Antwort liegt noch nicht vor.

Bei den Steinen im Wasser handelt es sich um geologische Denkmäler.

Zur Anfrage „Container und Einzäunungen zwischen Teepott und Schusters Strandbar“, erhielten wir eine Antwort von der Tourismuszentrale. Mit Unterzeichnung der UR-Nr.2031/2001 des Notars Bernd Köhn wurde ein Erbbaurecht vergeben. Es handelt sich hierbei um ein eigentumsähnliches Recht, welches bis zum 31.12.2075 vereinbart worden ist.

Erbbauberechtigter ist HPG Teepott GmbH & Co. KG. Bei dieser Fläche handelt es sich nicht um eine öffentliche Fläche. Die Regelungen der Sondernutzungssatzung finden keine Anwendung. Diese Satzung gilt ausschließlich für Sondernutzungen an dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen (öffentlichen Straßen) der Hansestadt Rostock.

Die Einholung erforderlicher (baurechtlicher) Genehmigungen/ Zustimmungserklärungen hat der Erbbauberechtigte eigenverantwortlich zu veranlassen.

Der Wirtschaftsausschuss regte auf Wunsch vieler Bürger an, mehr Sitzplätze am Kirchenplatz zur Verfügung zu stellen.

Vom Amt für Verkehrsanlagen wurden für den Bereich des westlichen Kirchenplatzes 4 zusätzliche Bankstandorte vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde Herrn Prechtel und Herrn Drenkhahn zugesandt.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Herr Prechtel berichtet zum Thema Ferienwohnungen, dass trotz der erlassenen Veränderungssperre ein Anstieg in der Anzahl der Ferienwohnungen in Warnemünde zu verzeichnen ist. Der Ortsbeirat will diese Entwicklung im Auge behalten.

Seit der letzten Ortsbeiratssitzung fanden drei Bürgerschaftssitzungen statt. Besprochen wurde hierbei unter anderem die Nutzung der Flächen am Werftbecken, die mögliche Organisation der Warnemünder Woche durch eine Gesellschaft und der Wohnmobilplatz.

Ebenfalls wurde, eine Deklaration der Kreuzfahrtstädte zum Umgang mit den Emissionen von Kreuzfahrtschiffen beschlossen.

Am 17.5. fand ein Gespräch mit Herrn Bechmann vom Kommunalen Ordnungsdienst zu Verkehrskontrollen in Warnemünde statt. Der Ortsbeirat wurde gebeten, Straßen zu benennen, in denen die Verkehrssituation zur Hochsaison besonders problematisch ist.

Am 19.5. führten Herr Prechtel und die Ausschussvorsitzenden ein Gespräch zur weiteren Vorgehensweise mit der Fortschreibung des Strukturkonzeptes.

Am 25.5. gab es ein Gespräch mit Vertretern des Kleingartenverbandes.

Am 31.5. wurden gemeinsam mit Herrn Zintler einige Bauanträge eingesehen.

Am 6.6. fand ein Gespräch mit dem Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft zum

Thema Ferienwohnungen statt.

Die Neptun Werft hat einen neuen Geschäftsführer, laut dem eine Erweiterung der dortigen Kapazitäten geplant ist. Diese möchte die Werft in der nächsten Ortsbeiratssitzung gerne vorstellen.

Am 7.6. wurde der Rostocker Umweltpreis 2016 vergeben. Am gleichen Tag gab es ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister zur Kurabgabe.

Am 10.6. feierte der Lions Club Warnemünde sein 20-jähriges Bestehen.

Die neue Boule-Bahn am Bahnhof wird offenbar in einem geringeren Umfang genutzt als erhofft. Herr Prechtel regt an, ein Schild aufzustellen, um Passanten über die Boule-Bahn zu informieren.

TOP 6 Ecolea - Projekte für Kinder und Jugendliche in Warnemünde
--

Frau Nicole Jahn, Ecolea-Schule Warnemünde

Frau Jahn ist zur Sitzung mit ca. einem Dutzend Schüler der Begabtenfördergruppe der 5. und 6. Klasse erschienen, um die Anwesenden über einige Projekte für Warnemünde zu informieren, die die Schüler sich eigenständig ausgedacht haben. Diese Projekte haben allgemein zum Ziel, den Ortsteil kindesfreundlicher zu gestalten. Insgesamt wurden vier verschiedene Projekte erarbeitet:

1. Die Büchersäule im Kurpark soll durch eine zweite, kinderorientierte Säule ergänzt werden, die Idee eines kleinen Bücherhäuschens anstatt einer Säule steht ebenfalls im Raum. Die Einrichtung würde durch die Kinder der Ecolea-Schule mit Büchern bestückt werden, die Gestaltung würde durch Schüler der 11. Klasse vorgenommen. Den Aufbau und die Kontrolle der Einrichtung übernehmen die Kinder und ihre Eltern selbst.
2. Im Warnemünder Park soll ein Kinderspielplatz aufgebaut werden, der aus verschiedenen Bereichen bestehen soll, z.B. ein Bereich für Kleinkinder, sowie ein Kletterpfad und ein kleines Labyrinth.
3. Im Arankapark soll ein Verkehrsgarten eingerichtet werden, der den Kindern bei dem Erlernen wichtiger Regeln im Straßenverkehr helfen soll. Bestandteile des Parks sind u. A. eine Picknickwiese, ein Kreisverkehr, Fahrradständer, eine künstliche Baustelle und evtl. ein kleiner Pavillon.
4. Die Sehenswürdigkeiten in Warnemünde sollen zu Teilen eines Lehrpfades werden. Es sollen Schilder mit kurzen Informationen zu dem jeweiligen Bereich (Leuchtturm, Strand, Hotel Neptun, Bahnbrücke u.v.m.) errichtet werden, an deren Ende eine Wissensfrage an die Kinder gestellt wird. Die Antworten sind in einem dafür vorgesehenen Heft einzutragen, bei genügend richtigen Antworten winkt den Kindern eine Belohnung.

Während der Vorstellung der Projekte trifft Herr Prof. Neßelmann im Sitzungssaal ein. Der Ortsbeirat ist fortan mit acht von neun Mitgliedern anwesend.

Sowohl der Ortsbeirat als auch die anwesende neue Amtsleiterin des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, Frau Dr. Fischer-Gäde, zeigen sich über die geäußerten Ideen sehr erfreut und sprechen sich für die Umsetzung der Ideen in einer geeigneten Form aus. Die Unterstützung im Hinblick auf die Umsetzung wird zugesichert.

TOP 7 Vorstellung von Frau Dr. Fischer-Gäde mit Fragerunde

Frau Dr. Ute Fischer-Gäde, Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege

Frau Dr. Fischer-Gäde hat die Amtsleitung des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege als Nachfolgerin von Herrn Dr. Neubauer seit dem 01.04.2016 inne. Sie ist seit 15 Jahren als Planerin und Landschaftsarchitektin für die Hansestadt Rostock tätig und fungiert ebenfalls als Moderatorin bei Beteiligungsverfahren.

Als allgemein angestrebte Ziele werden die Erhaltung bestehender Grünflächen und die Investition in Projekte zur Verbesserung des Stadtbildes genannt. Ebenfalls will man bei der Erarbeitung eines Flächennutzungsplanes sowie beim Erhalt von Kleingartenanlagen mithelfen. Weitere Ziele sind die Erhaltung der kommunalen Friedhofs- und Bestattungskultur, die Mithilfe bei der Erarbeitung einer Beschlussvorlage bzgl. des Spielplatzkonzeptes, mit Schwerpunkt auf Freizeitanlagen für Jugendliche und die Ausbildung neuer junger Fachkräfte für die Grünflächenbewirtschaftung.

Die Situation am Naturschutzgebiet Stoltera wird angesprochen, dieses ist nach wie vor nicht ausreichend ausgeschildert. Die Bürger befürchten, dass stellenweise provisorische Parkplätze widerrechtlich geschaffen werden, und erhoffen sich durch die bessere Ausschilderung eine Verhinderung dieser Entwicklung.

Frau Dr. Fischer-Gäde erklärt hierzu, dass die vorhandenen Schilder leider oft zerstört werden, so dass hier eine ständige Kontrolle bzw. Ausbesserung nötig ist. Es ist ein Rundgang in dem Gebiet geplant, um die aktuelle Situation genau beurteilen zu können.

Herr Dr. Chill fragt an, ob mit der Änderung der Amtsleitung die Unterstützung bei dem Vorhaben, die Kleingartenanlage am Moor zu einem Kleingartenpark umzugestalten, weiterhin Bestand hat, was von Frau Dr. Fischer-Gäde bestätigt wird.

Herr Dr. Fischer spricht einen Dank für die Mithilfe beim Aufbau der Boule-Bahn aus und lobt die Arbeit insbesondere der jungen Mitarbeiter des Stadtgrünamtes.

Herr Bothur weist darauf hin, dass die Zuständigkeit für die Bäume in der Stadt oft unklar ist, da sich diese auf mehrere verschiedene Ämter verteilt. Er fragt an, ob in dieser Hinsicht Änderungen angedacht sind.

Frau Dr. Fischer-Gäde erklärt hierzu, dass in Rostock aktuell ca. 25.000 Bäume stehen, und dass seitens des Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamtes mit der Kartierung dieser Bäume begonnen wurde. Dieser Vorgang wird aufgrund der bestehenden Personalsituation und der vorhandenen technischen Ausrüstung einiges an Zeit in Anspruch nehmen, es ist allerdings geplant, die Zuständigkeit für sämtliche Bäume im Stadtgebiet mittelfristig beim Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege zu bündeln.

Herr Ehlers zeigt sich zuversichtlich für eine gute zukünftige Zusammenarbeit und weist darauf hin, dass ein funktionierender Informationsfluss zwischen Amt und Ausschuss hierfür unerlässlich ist. Der Umweltausschuss hat in seiner letzten Sitzung einige kurze Fragen zur aktuellen Situation zusammengestellt, die dem Amt übergeben werden.

Herr Tolksdorff mahnt den aktuellen Zustand des Kurparks an, hier findet eine zunehmende Vermoosung der Rasenflächen statt. Frau Dr. Fischer-Gäde erklärt hierzu allgemein, dass sich die ständige Sanierung sämtlicher Grünflächen in der Stadt sowohl finanziell als auch personell schwierig gestaltet, man sei stets einem Sparzwang ausgesetzt. Es soll ein Pflegeplan vorgelegt werden, in dem sämtliche kommunale Grünflächen in Pflegeklassen eingeteilt werden, nach denen sich die Wichtigkeit und Häufigkeit der Pflege einzelnen Flächen bestimmt.

Herr Prechtel äußert den Vorschlag, Patenschaften für die Pflege bestimmter Grünflächen anzubieten.

Aus dem Publikum kommen einige Fragen zum Zustand der Geh- und Radwege am Kurpark bei Regen, zu Trampelpfaden im Stephan-Jantzen-Park, sowie zu Spielplätzen für Kleinkinder. Frau Dr. Fischer-Gäde sichert zu, dass das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege sich dieser Angelegenheiten annimmt und verweist zusätzlich auf die Möglichkeit, solcherlei Umstände beim Beschwerdemanagement des Stadtgrünamtes oder im Internetportal „Klarschiff“ der Hansestadt Rostock anzuzeigen.

Herr Richert berichtet, dass bei der Bewirtschaftung der Grünflächen in Warnemünde deutlich sichtbar immer weniger Personal eingesetzt wird und fragt nach, ob dieser Entwicklung Einhalt geboten werden kann. Frau Dr. Fischer-Gäde verweist erneut auf die städtische Sparpolitik, die zu den geschilderten Umständen führt, bekräftigt aber auch, dass man bestrebt sei, den aktuellen Personalbestand mindestens zu halten.

Auf eine Frage zum Fortschritt der Maßnahmen für die Georginenstraße und den Georginenplatz wird erklärt, dass in Kooperation mit dem Amt für Verkehrsanlagen (zuvor Tief- und Hafenbauamt) weiterhin gearbeitet wird.

TOP 8 Anträge

TOP 8.1 Antrag des Strukturausschusses zur Fortschreibung des Strukturkonzeptes

Wie im TOP 2 beschlossen wurde der Antrag zurückgenommen, der TOP entfällt daher.

TOP 9 Beschlussvorlagen

TOP 9.1 Beschluss über die Auslegung des Bebauungsplans Nr. 01.WA.183 "Schutz des Wohnens vor Umwandlung in Ferienwohnungen" Vorlage: 2016/BV/1795

Frau Uta Janssen, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung für Wirtschaft,
Herr Lars Fricke, Stadt- und Regionalplanungsbüro Wismar

Frau Janssen und Herr Fricke nehmen Bezug auf die Präsentation aus der Sitzung im Dezember 2015, in der die Verteilung der Ferienwohnungen im Ortsteil dargestellt und mögliche Vorgehensweisen zur Verhinderung weiterer Ferienwohnungen, inklusive der dabei zu beachtenden rechtlichen Umstände, dargelegt wurden.

Man ist sich einig, dass das Ziel sein soll, weitere Ferienwohnungen im Ortsteil zu verhindern, so dass die vorhandenen Wohnungen nicht aufgrund von Wohnungsknappheit zu überhöhten Preisen vermietet werden. Die nach dem Erlass der Veränderungssperre hinzugekommenen Ferienwohnungen sind rechtlich unzulässig, weswegen die Beseitigung selbiger aus rechtlicher Sicht vergleichsweise unkompliziert sein dürfte.

Es ist nach wie vor angedacht, bis Ende des Jahres einen diesbezüglichen Beschluss für die Bürgerschaft vorlegen zu können.

Der Ortsbeirat stimmt über die vorliegende Beschlussvorlage ab:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

**TOP 9.2 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes der Schulnetze der allgemein bildenden Schulen der Hansestadt Rostock für den Planungszeitraum der Schuljahre 2015/16 bis 2019/20 und für den Prognosezeitraum 2020/21 bis 2025/26
Vorlage: 2016/BV/1784**

Herr Prechtel hat mit dem Amtsleiter des Amtes für Schule und Sport, Herrn Meyer, über die Beschlussvorlage gesprochen und es wurde festgestellt, dass sich hieraus keine Auswirkungen auf Warnemünde ergeben.

Aus dem Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, dass eine Sanierung der Heinrich-Heine-Schule überfällig wäre, es ist allerdings nicht ersichtlich, ob oder wann diese durchgeführt werden soll. Es wird darum gebeten, in dieser Angelegenheit Klarheit zu schaffen.

Aus dem Ortsbeirat kommt der Antrag, einen entsprechenden Änderungsantrag zu beschließen, der zum Inhalt haben soll, dass die Heinrich-Heine-Schule zeitnah saniert wird. Der genaue Antragstext lautet:

In der 4. Fortschreibung und Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes ist für die Heinrich-Heine-Schule in Warnemünde eine Generalsanierung, ein Erweiterungsanbau sowie eine Neugestaltung der Freianlagen vorgesehen. Diese Maßnahme ist in der Prioritätenstufe 2 eingeordnet.

Der Ortsbeirat Warnemünde beantragt, die genannte Maßnahme angesichts des desolaten Zustands der Schule in die Prioritätenstufe 1 einzuordnen.

Der Ortsbeirat stimmt über diesen Vorschlag ab:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

Anschließend erfolgt die Abstimmung zur ursprünglichen Beschlussvorlage:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9.3 Fortschreibung des Strukturkonzeptes für Warnemünde

Im Vorfeld der Ortsbeiratssitzung hat es mehrere Besprechungen zwischen dem Ortsbeirat und den Ausschussvorsitzenden gegeben. Hierbei wurde vereinbart, die erarbeiteten Papiere zum Tourismuskonzept 2022 und zum Strandbereich Warnemünde an Herrn Oehler und Herrn Müller vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft weiterzuleiten. Der Ortsbeirat stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

Im Zeitraum vom 16.06. – 27.06.16 werden drei Fachforen zu unterschiedlichen Fachbereichen im Bezug auf die Fortschreibung des Strukturkonzeptes stattfinden.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, bis auf weiteres einen Tagesordnungspunkt „Fortschreibung des Strukturkonzeptes“ in die Tagesordnung der Ortsbeiratssitzungen mitaufzunehmen um die Ergebnisse dieser Fachforen auszuwerten und ggf. Stellungnahmen zu beschließen.

TOP 10 Berichte der Ausschüsse

Senioren Ausschuss

Der Seniorenausschuss hat getagt und sich mit der Organisation des 1. Seniorentages in Warnemünde am 15.6.2016 beschäftigt.

Wirtschaftsausschuss

Entfällt, da Herr Drenkhahn zu diesem Zeitpunkt nicht mehr im Sitzungssaal anwesend ist.

Verkehrsausschuss

Der Verkehrsausschuss hat seit der letzten Ortsbeiratssitzung mehrfach getagt. Es wurde klargestellt, dass im Mittelweg ein allgemeines Parkverbot gilt. Des Weiteren hat der Ausschuss über die Fortschreibung des Strukturkonzeptes beraten. Außerdem fand eine Verkehrszeichenbegehung im Ortsteil statt, eine Liste hierzu wird im Ortsbeirat verteilt.

Umweltausschuss

Der Umweltausschuss hat ebenfalls getagt und den unter TOP 7 erwähnten Fragenkatalog an Frau Dr. Fischer-Gäde erarbeitet. Die Fortschreibung des Strukturkonzeptes wurde ebenfalls besprochen. Herr Ehlers bekräftigt, dass der Umweltausschuss sich an der Umsetzung der vorgestellten Projekte für Kinder beteiligen möchte.

Strukturausschuss

Der Strukturausschuss hat sich seit der letzten Sitzung ausgiebig mit dem Strukturkonzept befasst, siehe TOP 9.3.

Bauausschuss

Der Bauausschuss hat seit der letzten Sitzung die fehlenden Unterlagen zum Bauantrag „Ortsteilzentrum Diedrichshagen: Umbau und Umnutzung des Wohn- und Geschäftshauses (Haus III)“ erhalten und hierüber beraten.

Bei den neu entstehenden Wohnungen im 2. OG handelt es sich um Hotelapartments, nicht wie zuvor befürchtet um Ferienwohnungen. Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat die Zustimmung zum Bauantrag.

Herr Prechtel gibt zu bedenken, dass er nach Prüfung des B-Planes die Schaffung neuer gewerblicher Unterkünfte für widerrechtlich hält. Es könne eine Zustimmung nur erteilt werden, wenn es sich bei den neuen Wohnungen um Betreutes Wohnen handelt.

Herr Prechtel schlägt vor, die Zustimmung zu dem Bauvorhaben nur insoweit zu erteilen, als eine Umwandlung in Betreutes Wohnen beantragt ist. Die Erweiterung des Hotels in Form von Hotelapartments wird abgelehnt.

Der Ortsbeirat zeigt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden und stimmt unter o.g. Maßgabe dem Bauantrag einstimmig zu.

TOP 11 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

- keine -

TOP 12 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein Bürger im Publikum möchte ein Lob an die Pressevertreter für die Berichterstattungen über die Ortsbeiratssitzungen aussprechen.

Der Spüldurchlass am Alten Strom ist aufgrund der aktuellen Baumaßnahmen nur eingeschränkt nutzbar. Die Zuwege werden als nur schwer begehbar eingeschätzt, es wird um eine Herrichtung selbiger gebeten.

Ein Bürger bittet darum, den Splitt, der sich in der Gewettstraße bis hin zum Markt und im Strandweg bis zum Haus Stoltera befindet, zu entfernen.

Es wird eine Beschwerde zum Internetportal „Klarschiff“ der Hansestadt Rostock geäußert. Ein erheblicher Teil der dort abgegebenen Meldungen würden unbearbeitet als erledigt eingetragen, der betreffende Bürger wünscht sich eine Besserung dieses Umstandes. Herr Seifert kann diese Ansicht grundsätzlich nicht teilen, räumt aber ein, dass bei einem Dienst dieser Art zwangsläufig punktuell solche Vorkommnisse zu erwarten sind.

Zum Artikel in der Ostsee-Zeitung betreffend das Radfahren auf der Promenade wird klargestellt, dass die Polizei hier nicht tätig werden kann, da sich dort nicht die richtigen Verkehrsschilder befinden.

TOP 13 Verschiedenes

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am **12. Juli 2016** um **19:00 Uhr** statt.

Tagesordnungspunkte für diese Sitzung werden sein:

- Erweiterung der Kapazitäten der Neptun-Werft
- Fortschreibung des Strukturkonzeptes
- Errichtung von WLAN-Hotspots in Warnemünde
- Sachstand Sanierung Heinrich-Heine-Schule

TOP 14 Schließen der Sitzung

Herr Prechtel schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

Alexander Prechtel

Heiner Treu